



**12
01
25/26**

Pfarnachrichten

der katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie



Sankt Augustinus
Dänenstraße 17-18
10439 Berlin

Heilige Familie
Wichertstraße 23
10439 Berlin

Spende erbeten
0,50 €

Das Wort des Pfarrers	S. 3
Seniorenbegegnungsstätte; Weihnachtsfest Sant'Egidio	S. 4
Besonderer Abend; Treffen liturgischer Dienste	S. 5
Bitte um Kirchgeld; Familienwochenenden 2026	S. 6
Musikalische Vesper zum Neuen Jahr;	
Der Diözesangeschichtsverein lädt ein	S. 7
Augustinews	S. 8
Fasching in HF; „Pfarnachrichten“ trifft	S. 9
SANCTA(?) HELENA, ein Theaterabend	S. 12
Was ist mir heilig?	S. 13
Einladung zum Sternsingen und Weihnachtsbasteln	S. 14
Rückblick auf das Einkehrwochenende mit P. Körner	S. 16
Toleranz: einfach schwer	S. 17
Grüße aus Tansania	S. 18
Neue Kommunionhelfer	S. 19
Wir gratulieren zum Geburtstag	S. 20
Weihnachtsgottesdienste	S. 21
Besondere Termine im Dezember	S. 22
Besondere Termine im Januar	S. 23
Regelmäßige Veranstaltungen in unserer Pfarrei	S. 24
Die Leseratte	S. 25
Institutionen der Pfarrei	S. 26
Ansprechpartner und Adressen	S. 27
Regelmäßige Gottesdienste in unserer Pfarrei	S. 28

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters

Für Christen in Konfliktgebieten

Beten wir, dass die Christen, die in Kriegs- oder Konfliktgebieten leben, besonders im Mittleren Osten, Saat des Friedens, der Versöhnung und der Hoffnung zu sein vermögen.

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gäste,

ein schlichtes Weihnachtsbild zeigt unser Pfarrbriefmantel. Fällt Ihnen etwas auf? Mir sind die Hände ins Auge gefallen: die weit geöffneten Hände Josefs und Marias. Wenn Sie durch diese Hände Linien ziehen, ergibt sich ein Dreieck, das Zeichen des dreieinen Gottes. Die Spitze führt hin zum Gesicht des Kindes. Dafür ist dieses Kind geboren worden, dafür ist Gott Mensch geworden, dass unsere Hände aufgehen.

In einem Lied im „Gotteslob“ heißt es: „Hände, die schenken, erzählen von Gott. Sie sagen, dass er mich erhält. Hände, die schenken, erschaffen mich neu, sie sind der Trost dieser Welt.“ Vielleicht ist das ein guter Vorsatz für die Adventszeit: die Hände zu beobachten, die eigenen und die Hände derer, die mir begegnen. Am Morgen, selbst wenn ich wenig Zeit habe, kann ich für einen Moment meine Hände aufmachen und sie wahrnehmen: Herr, lass meine Hände heute offen sein. Du bist der schenkende Gott. Lass mich annehmen, was du mir heute gibst. Und lass mich wertschätzen, was mir in meine Hände gelegt wird.

Und im Lauf des Tages kann ich achtgeben: Wem gebe ich meine Hand? Was bedeutet der Händedruck? Wo sehe ich offene Hände? Überall sind sie nötig: Wenn ein Kind geboren wird, wenn Menschen es nicht allein schaffen und Unterstützung brauchen, wenn Trost nötig ist...

Am Abend kann ich wieder die Hände öffnen, wie es unser Titelbild zeigt: Waren meine Hände heute offen oder geschlossen? Was habe ich empfangen? Zu welcher Aufgabe habe ich meine Hände gegeben? Was habe ich aus meiner Hand gegeben? Wer hat mich auf irgendeine Weise beschenkt? Wem konnte ich etwas geben? Bevor ich die Augen schließe, gebe ich bewusst alles aus der Hand – in die Hände Gottes zurück.

Das Bild der Heiligen Familie steht vor einer Mauer. Es braucht schützende Mauern, aber manchmal sind Mauern auch Bilder für das, was trennt. Am Ende des Heiligen Jahres bitten wir Gott, dass er hilft, solche trennenden Mauern in unseren Köpfen und Herzen zu überwinden. Und wir bitten ihn, dass das Weihnachtsfest wie ein Schlüssel wird für das, wofür wir Menschen gemacht sind. Wenn wir mit den Kindern im Kreis stehen und uns die Hände reichen, wird dies deutlich: Wir alle kommen von Gott her und sind zu ihm hin auf dem Weg, so verschieden wir auch sind. Lasst uns miteinander gehen!

Eine gute Adventszeit, ein gesegnetes Geburtsfest des Herrn und ein von ihm geschenktes und geführtes neues Jahr wünscht Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören, gemeinsam mit den Mitarbeitern

Ihr Pfarrer Dr. Michael Höhle

Die Seniorenbegegnungsstätte lädt ein

Di	2.12.	14.30 Uhr	Literarischer Nachmittag
Sa	6.12.	14.30 Uhr	<i>Adventsfeier</i> im Pfarrsaal Heilige Familie
Mo	8.12.	10.00 Uhr	Lesezirkel der „Klassischen Alten“
Di	9.12.	10.00 Uhr	Malzirkel
Mi	17.12.	9.00 Uhr	Quartalsgottesdienst, anschl. Sitztanz und Kaffee
Mo	29.12.	15.00 Uhr	<i>WeihnachtsCafé 60+</i>



Weitere regelmäßige Angebote finden Sie im ausliegenden Programmheft.



Wir suchen Helfer*innen und Spenden für unser

Weihnachtsfest

FÜR GEFLÜCHTETE KINDER, FAMILIEN,
ÄLTERE MENSCHEN UND OBDACHLOSE

Werde ein **SECRET SANTA** und spende ein Geschenk

Du kannst auch gerne bei den Festen
am 25. und 26. Dezember selbst mithelfen.

Melde Dich sehr gerne bei uns:

E-Mail: berlin@santegidio.de | Tel. 030 610 737 00

**Geschenkideen gefä-
lig?**

Scanne den QR-Code:



Spendenkonto:

Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.

DE71 7509 0300 0003 0299 99

Stichwort: Weihnachten Berlin

Der besondere Abend im Januar

**Die Arbeit des Deutschen Caritasverbandes:
Für eine starke Stimme der katholischen Wohlfahrt
im politischen Berlin**

Der Deutsche Caritasverband ist mit rund 25.000 Einrichtungen und Diensten, in denen 740.000 Haupt- und viele hunderttausende Ehrenamtliche tätig sind, der größte Wohlfahrtsverband des Landes. Arbeitsschwerpunkte liegen u. a. in der Unterstützung von Menschen in Not, etwa durch Beratungsdienste, Pflegeeinrichtungen, Hilfen für Familien, Kinder und ältere Menschen, aber auch der Gemeindcaritas wie bei uns vor Ort in Heilige Familie. Der Abend möchte Einblicke geben in die Arbeitsweise und aktuelle Herausforderungen.

Referentinnen: Elke Schänzler, Bereichsleitung Kommunikation und Medien im DCV sowie Anna Steinfort, Bereichsleitung Wohlfahrtspflege, Innovation und Politik im DCV
Wann? Donnerstag, 15. Januar, 19.30 Uhr
Wo? Pfarrsaal Heilige Familie

Eine herzliche Einladung an alle Interessierten!

Treffen der liturgischen Dienste

Am Freitag, dem **16. Januar**, sind die Lektoren, Kommunionhelfer und ehrenamtlichen Küster unserer Gemeinde herzlich zur Feier der Hl. Messe um 19 Uhr in Hl. Familie und zum anschließenden Treffen in der Begegnungsstätte eingeladen. **Wir suchen Gemeindemitglieder**, die sich vorstellen könnten, **einen solchen Dienst bei uns zu tun**. Sie sind herzlich willkommen.

Nach der Hl. Messe wird Frau **Anna Lena Salomon**, Referentin für Bibelpastoral und Glaubenskommunikation im Erzbischöflichen Ordinariat, unser Thema gestalten: **Zwischen Klage und Lobpreis – Einführung in die Welt der Psalmen**.

Die Psalmen gehören zu den ältesten und lebendigsten Gebetstexten der Bibel. Sie geben dem ganzen Spektrum menschlicher Gefühle eine Stimme – Freude, Dank, Angst, Wut, Vertrauen und Hoffnung. Gemeinsam entdecken wir den Aufbau und die Vielfalt des Psalmenbuchs, lernen verschiedene Psalmenarten kennen und werfen einen Blick darauf, wie die Psalmen in der Liturgie lebendig bleiben.

Am Thema Interessierte sind ebenfalls **herzlich willkommen**.

Bitte um Kirchgeld – im Jahr 2026

Liebe Gemeindemitglieder,
herzlich möchte ich Ihnen Dank sagen für die Unterstützung, die Sie unserer Gemeinde schenken: durch Ihr Engagement und Mittun und auch durch die Kollekten, durch Spenden oder durch ein Kirchgeld.

Wir verwenden Ihre Gaben, um die Ausgaben im **Gemeindeleben** zu decken: für die Religiöse Kinderwoche und die Fahrten zur Erstkommunion- und Firmvorbereitung sowie für die Ministrantenfahrt, bei der Finanzierung der Pfarrnachrichten oder wo sich sonst Lücken auftun...

Immer wieder stellen sich **bauliche Aufgaben**: 2025 verschlangen die Reparatur der Orgel in Heilige Familie und der Einbau eines neuen Heizkessels in St. Augustinus viel Geld. 2026 wird ein Konzept zur energetischen Sanierung, zunächst für unser Haus Dänenstraße 19 und für die Trennung der Heizungsanlage Kirche/Pfarrsaal Hl. Familie, erstellt.

Bitte helfen Sie uns dabei mit einem **jährlichen Kirchgeld**, wenn Sie nicht zur Kirchensteuer veranlagt sind. Die Höhe können Sie selbst bestimmen. Als Richtsatz sind **5 % der Einkünfte eines Monats** üblich. Bei einem Monatseinkommen von 500 € würden Sie beispielsweise 25 € Kirchgeld im Jahr zahlen, bei einem Monatseinkommen von 1000 € wären es 50 € im Jahr. Gern nehmen wir Ihr Kirchgeld im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten entgegen. Sie können es auch auf unser Konto bei der Pax-Bank e.G. überweisen:

IBAN: DE59 3706 0193 6000 5920 11; BIC: GENODED1PAX. Wir danken Ihnen herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Dr. Michael Höhle, Pfarrer

Einladung zu den Familienwochenenden 2026

Liebe Familien,
die Anmeldung zu den zwei Familienwochenenden ist gestartet. Wir bitten um zeitnahe Anmeldung auf der Website unserer Gemeinde (einfach dem QR-Code folgen):

Familien mit Kindern im Kindergarten / in der Grundschule fahren vom **10. bis 12. Juli 2026** nach Kirchmöser in Brandenburg (neuer Termin!).

Für Familien, deren Kinder bereits älter und überwiegend auf der weiterführenden Schule sind, geht es vom **03. bis 05. Juli 2026** nach Hirschluch.

Zu diesem Wochenende sind auch herzlich die Jugendlichen in der Gemeinde eingeladen. Alle weiteren Infos findet Ihr auf der Website.



Feierliche Musikalische Vesper zum Neuen Jahr

Sonntag, 11.01.2026 um 17 Uhr

Ausführende:

Chöre von Heilige Familie

Ökumenischer Bläserchor

Orgel: Wolfgang Flügel

Musikalische Leitung: Maria Hasenleder

Kath. Kirchengemeinde Heilige Familie / Wichertstr. 23 / 10439 Berlin
030 - 4454 150

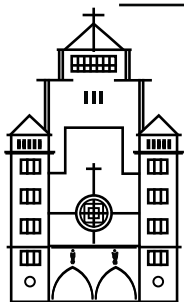
Arm und Reich – Einführung in das Jahresthema

Vortragsabend des Diözesangeschichtsvereins

Für 2026, 800 Jahre nach dem Tod des heiligen Franz von Assisi, hat der Diözesangeschichtsverein im Erzbistum Berlin das Thema „Arm und Reich“ gewählt. Der erste Abend will eine Einführung geben und stellt sich Fragen wie diesen: Wie wurden Arm und Reich im Lauf der Kirchengeschichte gesehen? Wie sorgte die frühe Kirche für die Armen und wie stand sie damit in ihrer Zeit? Was bedeutete der Impuls des hl. Franziskus? Wo stieß er an Grenzen? Wie sahen mittelalterliche Hospitäler aus? Wie entwickelten sich die Krankenpflegeorden? Seit wann gibt es den Caritasverband?



Referent: Prof. Dr. Michael Höhle (Berlin)
Wann? Mittwoch, 28. Januar 2026, 19.30 Uhr
Wo? Pfarrsaal Heilige Familie



AUGUSTINEWS

KIRCHENBAUVEREINSBLATT

Dezember 2025/Januar 2026 56. Ausgabe

augustinus-berlin.de

KALENDER 2026

Auch für das Jahr 2026 gibt der Kirchenbauverein wieder einen Wandkalender heraus. Diesmal haben wir den Blick in den zwölf ausgewählten Kirchen bewusst nach oben gerichtet und insbesondere die Kirchendecken und -gewölbe in den Fokus genommen. Mit dem Kauf dieses Kalenders, der nun bereits im 18. Jahr erscheint, unterstützen Sie unser Anliegen.
kbv



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Der Kirchenbauverein St. Augustinus hielt am 18. November 2025 seine jährliche Mitgliederversammlung ab. Ein zentraler Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Vorstands. Zum Vorsitzenden wurde **Jürg Liere** gewählt. Als sein Stellvertreter amtiert künftig **Norbert Wojciechowski**. **Mattias Wojciechowski** führt weiterhin das Amt des Kassierers aus, und **Maria Habel** wurde erneut als Schriftführerin bestätigt. Damit bleibt der Vorstand in erfahrenen Händen und kann seine Arbeit kontinuierlich fortsetzen. Im Rückblick auf die abgeschlossenen Projekte wurde hervorgehoben, dass der Durchgang zum Pfarrsaal renoviert und die Toilette im

Eingangsbereich saniert werden konnten. Für die kommenden Jahre stehen mehrere neue Vorhaben an: Die fehlenden und beschädigten Fliesen im Eingangsbereich des Pfarrhauses sollen erneuert und die Eingangs- sowie Durchgangstür instandgesetzt werden. Als größeres Projekt plant der Verein, die Errichtung einer neuen Photovoltaikanlage finanziell zu unterstützen, die künftig Strom für die Kirche und die pastoralen Bereiche liefern soll. Zudem soll für 2026 wieder eine Tagesfahrt organisiert werden; ein konkretes Ziel steht noch nicht fest.

Die Versammlung endete mit einem positiven Ausblick auf die anstehenden Aufgaben und Entwicklungen in den kommenden Jahren.
mh

*Herzliche Einladung zum Frühschoppen
am 28. Dezember und am 25. Januar
jeweils nach der heiligen Messe.*

Einladung zum Fasching in Heilige Familie



Komm, du göttlicher Narr, und lass dich entführen in die himmlischen Gefilde jedweder Götterwelten!

In der kommenden Session rufen die Götter und Göttinnen des Schalks und der Freude zur feierlichen Party im göttlichen HF!

Es erwartet dich ein Fest wie aus den Sagen der Götterwelten: Tanz, Spaß und schalkhafte Streiche unter den Sternen des Firmaments!

Die Feier ist frei von Eintritt und Anmeldung, doch um den Göttern einen würdigen Empfang zu bereiten, bitten wir dich, ein Fingerfood opfernd zu bringen – sei es herzhaft oder süß (Salate bitten wir zu meiden, diese sind dem Reich der Götter nicht wohlgesonnen). Für den göttlichen Nektar ist gesorgt.

Zur Ehrung der Götter und zur Deckung der Festkosten erbitten wir eine kleine Spende. Möge der Spaß mit dir sein!

Wir freuen uns auf dein Erscheinen im Reich der Freude und des Tanzes!

1. Pfarrfasching im Pfarrsaal in HF – „**Olymp und Hades – Mythen, Götter*innen und Giganten*innen**“ am Samstag, **24.01.2026** für Jugendliche und Erwachsene, Einlass 19 Uhr / Beginn: 19.30 Uhr

2. Bunter **Kinderfasching im Pfarrsaal HF** am Sonntag, **25.01.2026** für Kita- und Schulkinder.

Wer eine Spielstation oder andere Aufgabe übernehmen möchte, melde sich bitte bei Claudia Miethke, kinderfasching@heiligefamilie-berlin.de
Einlass 14.30 Uhr / Beginn: 15 Uhr, Ende: gegen 18 Uhr

Das Faschingskomitee HF

Pfarnachrichten trifft: Familie Flemming-Witkowski

Wir sprechen mit Juliane Flemming-Witkowski und Timo Witkowski, Eltern von Charlotte (4 Jahre) und Benjamin (9 Monate).

Wie lange seid Ihr schon in der Gemeinde?

Juliane: Ich wurde in der Kapelle des Josefsheims getauft, auch wenn meine Familie zuerst noch in Mitte gewohnt hat. Als ich ungefähr drei Jahre alt war, sind wir hierher gezogen. Seitdem gehöre ich zur Gemeinde mit Ausnahme mei-

ner Studienzeit, die ich in Göttingen verbracht habe.

Timo: Ich bin gebürtig aus Hildesheim und 2014 mit Juliane aus Göttingen, wo wir uns kennengelernt haben, nach Berlin gekommen. Anfangs habe ich Juliane hin und wieder begleitet, dann immer regelmäßiger. Nach und nach habe ich mich immer wohler gefühlt in HF. 2019 haben wir dann in Hildesheim geheiratet. Wir haben uns riesig gefreut, dass Pfarrer Höhle dafür extra nach Hildesheim gekommen ist. Seitdem gehe ich immer in HF in den Gottesdienst. Ich bin also in die Gemeinde reingewachsen.

Ihr habt Euren Sohn Benjamin im Oktober taufen lassen. Was bedeutet Euch das?

Timo: Das war ein sehr emotionaler, fröhlicher Tag für uns! Uns ist es wichtig, den Kindern den Glauben mitzugeben. Selbst haben wir sehr viel Freude daran und das möchten wir mit den Kindern teilen. Als Eltern hoffen wir, dass Benjamin seinen eigenen Weg findet und ihm der Glaube genauso viel Positives gibt wie uns.



Juliane: Es ist sehr schön, dass Benjamin jetzt auch offiziell zu unserer Gemeinde gehört und dass er in Gottes Arme aufgenommen wurde.

Wenn wir vom Gottesdienst mit Kindern sprechen – Ihr habt auch schon mal die Kinderkirche gestaltet, oder?

Juliane: Ja, wir haben das schon mal gemacht, aber nicht regelmäßig. Uns hat das viel Spaß bereitet. Einmal hatten wir als Thema die Salbung Davids zum König. Daher kommt auch Benjamins Taufspruch: Der Mensch sieht, was vor den Augen ist, der HERR aber sieht das Herz. Ich nehme auch manchmal an den Workshops zur Kinderkirche teil, die immer sehr inspirierend sind. Wenn die Kinder etwas größer sind, könnte ich mir auch vorstellen, die Kinderkirche häufiger mitzugestalten.

Timo: An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Eltern in unserer Gemeinde, die immer wieder mit viel Engagement die Kinderkirche vorbereiten und leiten. Charlotte freut sich jedes Mal darüber. Trotzdem finde ich es auch schön, wenn die Kinder die reguläre Messe kennenlernen. Charlotte interessiert sich auch durchaus schon ein bisschen dafür. Sie erkennt z.B. Lieder wie das Kyrie oder Halleluja, fragt danach, was sie bedeuten oder versucht, sie mitzusingen. Sie hat auch schon zuhause Ministrantin gespielt.

Wie gefällt Euch das Gemeindeleben als junge Familie?

Juliane: Es ist sehr lebendig. Ich finde es schön, dass man sich auch nach der Messe noch gut unterhalten kann und wir freuen uns auch immer über die Gemeindefestivals. In Güstrow waren wir zum ersten Mal bei einer Gemeindefahrt dabei. Es hat uns allen sehr gut gefallen, das Programm und die Gemeinschaft

waren wirklich super.

Timo: Wir freuen uns, dass es sowohl gute Angebote für Kinder als auch für Erwachsene gibt. Man fühlt sich sonntags in der 10.30-Uhr-Messe als Familie sehr willkommen. Auf der anderen Seite schätze ich auch die Abendmesse sehr und freue mich, wenn ich sonntags abends als Lektor eingeteilt bin und beide Gottesdienste mitfeiern kann.

Juliane, Du kommst aus Ostberlin und Du, Timo, aus Hildesheim. Ihr seid ein Beispiel für eine Familie, in der sich Ost und West verbinden.

Timo: Für uns ist das ein sehr schönes Thema, weil wir es der Geschichte zu verdanken haben, dass wir zusammen sind. Beide sind wir in den 80er Jahren geboren, als es noch die Mauer gab. Wenn ich heute sehe, wie Familien im Sommer an der Bernauer Straße sitzen, Kinder dort spielen, wo der Todesstreifen war, wo Stacheldraht verlegt war und Menschen ums Leben kamen: Für mich ist das in dieser Zeit ein Zeichen der Hoffnung. Wenn man sich die heutigen Konflikte auf der Welt anschaut, kann man am Beispiel der Wiedervereinigung sehen, dass sich Dinge ändern können, auch wenn man sich das nicht vorstellen kann.

Juliane: Wir haben zur Wendezeit in der Gethsemanestraße gewohnt und diese Zeit des Umbruchs hautnah miterlebt. Deshalb ist es mir besonders wichtig, unseren Kindern zu vermitteln, was wir für ein Glück haben, in Freiheit und Demokratie zu leben. Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie wertvoll das ist.

Neben Ost und West überbrückt Ihr auch konfessionelle Grenzen in Eurer Ehe.

Timo: Ich bin evangelisch getauft worden, aber ich sehe mich vor allem als Christen und nicht in erster Linie als evangelisch oder katholisch. Mittlerweile gehe ich viel häufiger in katholische Gottesdienste und wenn man mich nach meiner Gemeinde fragt, sage ich immer: Heilige Familie. Trotzdem besuchen wir auch manchmal mit den Kindern evangelische Gottesdienste. Ich empfinde es als Bereicherung, die unterschiedlichen Riten und Traditionen zu haben und finde es gut, wenn die Kinder beides kennenlernen, so wie ich als Kind. Mein Vater ist katholisch, meine Mutter evangelisch. So richtig zum Glauben gefunden habe ich allerdings erst als Erwachsener während meiner Studienzeit. Deshalb hat der Glaube für mich auch einen ganz besonderen Wert.

Juliane: Auch bevor ich mit Timo zusammengekommen bin, hatte ich viele Berührungspunkte mit der evangelischen Kirche. Ich habe die Gethsemane-Kita besucht und bin manchmal mit Freundinnen zu evangelischen Gottesdiensten gegangen. Auch in meiner Schulzeit war es selbstverständlich, dass wir häufig ökumenische Gottesdienste gefeiert haben.

Was wünscht Ihr Euch für die Gemeinde?

Juliane und Timo: Dass die Gemeinde so lebendig bleibt, dass es weiter so viel Engagement gibt. Wir sind dankbar für all die Menschen, die in HF etwas beitragen. Was wir alle noch mehr versuchen könnten? Auf Leute zuzugehen, die man noch nicht kennt, beispielsweise bei Festen, Gemeindecafés oder der Gemeindefahrt.

Das Interview führte Alexandre Segão Costa

SANCTA(?) HELENA

Ein Reich, ein Kaiser, eine starke Frau

Reisen Sie mit uns zurück ins vierte Jahrhundert nach Christus – eine Epoche voller Umbrüche, Machtkämpfe und neuer Ideen.

In der von Männern dominierten Welt des Römischen Reichs tritt Helena auf die politische Weltbühne. Dank ihres Gespürs für richtige Entscheidungen verhilft sie ihrem Sohn Konstantin, einer der mächtigsten Kaiser des Römischen Imperiums zu werden. Aber auch für das Christentum ist Helena von großer Bedeutung. Da aus historischen Quellen nur wenig über die Kaiserin Helena bekannt ist, wurde ihre Biografie für dieses Theaterstück erweitert. Es ist jedoch historisch sehr sorgfältig recherchiert und authentisch wiedergegeben. So erzählt das Stück vieles über die Geschichte jener Zeit, u. a. über das Konzil von Nizäa, das vor 1.700 Jahren stattgefunden hat – ein Jubiläum, das im Jahr 2025 gefeiert worden ist.

„SANCTA(?) HELENA“ ist eine kritische Auseinandersetzung mit der Biografie einer Heiligen und eine Mut-Mach-Geschichte, die zu Herzen geht, aber auch humorvolle Seiten hat. Es ist die Geschichte einer Frau, die sich von Rückschlägen nicht einschüchtern lässt und beharrlich ihren Weg geht. Das Stück stellt aber auch kritische Fragen an die Ausgestaltung des Christentums und an den politischen Einfluss auf den Glauben.

Ein packendes Spiel aus Politik, Macht und Glauben. Überraschend humorvoll, voller Leichtigkeit und garantiert mit Momenten, die Sie zum Staunen und Lachen bringen. Aufgelockert wird das Ganze durch eigens komponierte Lieder. Ein Stück, das Geschichte lebendig macht und Fragen stellt, die bis heute aktuell sind.

Ein Theaterabend, den Sie nicht verpassen sollten!

Aufführung in unserer Pfarrei:

Pfarrsaal Heilige Familie
Wichertstraße 22, 10439 Berlin

Samstag, 31. Januar 2026, 19.30 Uhr
Sonntag, 01. Februar 2026, 16.00 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden, zzgl. 20 Minuten Pause.

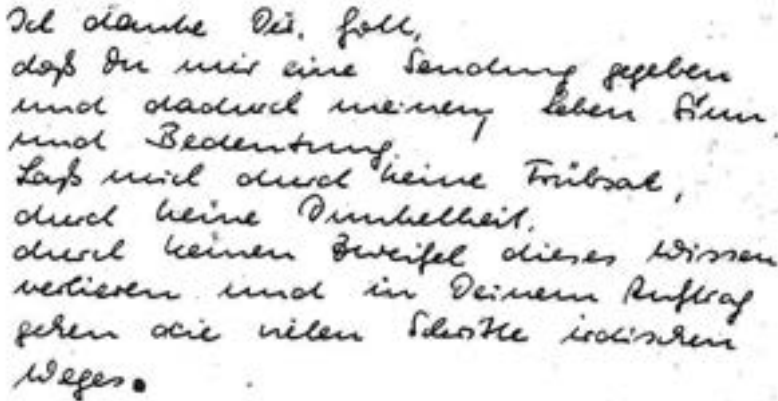
Eintritt frei - Spenden zur Unterstützung des Projektes werden gerne angenommen.

Kontakt: TheaterB, Marcel Reuter, theaterB@gmx.de,
Ludwigkirchplatz 10, 10719 Berlin
www.sankthelena.de



Was ist mir heilig?

Als wir vor 12 Jahren die Beerdigung meiner Mutter vorbereiteten, fanden meine Geschwister und ich in ihrem Nachlass diesen von ihr handgeschriebenen Zettel:



Ich danke Dir, Gott,
daß Du mir eine Sendung gegeben
und dadurch meinem Leben Sinn
und Bedeutung
Laß mich durch keine Trübsal,
durch keine Dunkelheit,
durch keinen Zweifel dieses Wissen
verlieren und in Deinem Auftrag
gehen auf vielen Schritten isolierten
Weges.

Den Punkt am Ende setzte sie mit großer Überzeugung. Er ist das Amen.

Ich war berührt. Mit diesem Gebet ließ mich meine Mutter verstehen, was sie durch ihr schweres, arbeitsreiches und oft mühsames Leben trug und was die Quelle war, aus der sie die Kraft für ihre Hingabe schöpfte.

Meine Mutter war Seelsorgehelferin in der DDR. Sie wollte der Kirche dienen, in der Gemeinde, im Dienst an den Menschen. Als sie meinen Vater heiratete, hat sie ihre Berufung nicht aufgegeben, sondern im Gegenteil, vertieft. Sie war Übermittlerin der Liebe Gottes in unserer Familie, in der Gemeinde und in der Bäckerei, die sie zusammen mit meinem Vater betrieb. Diesem Weg ist sie bis zu ihrem Tod treu geblieben - trotz vieler Widerstände und Schikanen in der DDR, trotz der großen Arbeitsbelastung im Geschäft und mit vier Kindern, trotz vieler Schmerzen und ihrer Krankheit. Unermüdlich hat sie ihr Leben als Dienst an den Menschen gelebt. Ihr Leben war ihre Predigt.

Mir ist nicht dieser Zettel heilig, sondern der tiefe Glaube meiner Mutter und ihre große Liebe, die so viele Spuren hinterlassen hat. Der Zettel erinnert mich daran.

Veronika Gaffron



MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

Liebe Kinder,

seid ihr dabei, wenn wir den Menschen unserer Gemeinde den Segen der Heiligen Nacht bringen und Spenden für Kinder in Not sammeln?

Wir treffen uns

**am Sonntag, dem 14.12.25 (3. Advent) in Heilige Familie
nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr.**

Dann besprechen wir alles rund ums Sternsingen und schauen den Film zum diesjährigen Sternsinger-Thema.

Zu folgenden **Terminen** kannst du dann als Sternsinger aktiv werden:

- * **06.01.26, 19 Uhr** in St. Augustinus: Sternsinger-Gottesdienst
- * **10.01.26, 14 Uhr:** Sternsingen (Treffpunkt Pfarrsaal HF)
- * **11.01.26, 10.30 Uhr** in Hl. Familie: Sternsinger-Gottesdienst **und**
anschl. Mittagsimbiss und Sternsingen in den Häusern
(Treff: 10.00 Uhr im Pfarrsaal)

Bitte meldet euch an:

- * über unsere **Website**
- * oder **im Pfarrbüro**
- * oder direkt über den **QR-Code**



Weihnachtsbasteln

Herzliche Einladung an alle Kinder ab der 3. Klasse zu einem adventlichen Bastelnachmittag

**am Samstag, 13.12.2025 von 14 bis 17 Uhr
im Pfarrsaal von Heilige Familie.**

Sucht ihr noch ein Weihnachtsgeschenk für einen lieben Menschen?
Oder wollt ihr für euch oder eure Familie etwas Weihnachtliches basteln? Dann kommt vorbei.

Wir freuen uns auf euch!

**DIE STERNSINGER
KOMMEN**

Liebe Gemeinde,
die Sternsinger machen sich wieder auf den Weg, um die frohe Botschaft, den Segen der Heiligen Nacht, zu Ihnen nach Hause zu bringen.

Sternsingen und Segnung Ihrer Wohnung:

Die Sternsinger sind am **10.01.2026 und 11.01.2026** unterwegs.

Wenn Sie von den Sternsingern zuhause besucht werden möchten,
melden Sie sich bitte an:

- * über unsere **Website** oder
- * ausliegende **Listen** oder
- * **im Pfarrbüro** oder
- * direkt über den **QR-Code**



Du bist von Gott geliebt – Eindrücke vom Einkehrwochenende mit P. Reinhard Körner

"Die Gemeinde meines Bruders macht ein Einkehrwochenende und es gibt noch freie Plätze“, so berichtete unser Pfarrer (Michael) Höhle. „Na, das klingt doch interessant“, dachte ich. Und schon am ersten Abend war klar: „Das hat sich mehr als gelohnt!“.

Auf Einladung der Pfarrei Herz Jesu Templin, unter der Leitung von Pfarrer (Thomas) Höhle, kamen ca. 35 Leute, darunter auch drei Mitglieder unserer Gemeinde, vom 14. bis 16. November 2025 zum Einkehrwochenende ins Karmelitenkloster Birkenwerder mit Pater Reinhard Körner zusammen.

P. Reinhard gestaltete die gesamte Zeit persönlich von der Eröffnungsrunde am Freitagabend über zwei Gesprächskreise am Samstagvormittag und -nachmittag sowie einen Abendimpuls und einen weiteren Gesprächskreis am Sonntagmorgen. Eingerahmt war das Ganze von zwei Begegnungsabenden im Klosterkeller und einer Vorabendmesse am Samstag.

Inhaltlich spannte P. Reinhard einen weiten Bogen. Den Kern unsers Glaubens, das Senfkorn, die kostbare Perle (symbolisiert als Hellpunkt auf dem ausgeteilten Bild „Christus als Narr“) skizzierte er in drei Punkten: (1) "Du bist von Gott geliebt, vor jeder Leistung, trotz aller Schuld"; und (2) „Auch Du selbst bist zur Liebe fähig, gegenüber anderen“; und (3) "Gott liebt und will Dich für immer, auch über das Sterben, über den Tod hinaus“. Dabei sei auch klar: „Jeder Mensch stirbt unvollkommen“. Gott wird im Alten Testament im Hebräischen als „mutterschoßig“ beschrieben, im Deutschen mit „barmherzig“ übersetzt („barm“, heute noch sichtbar im Wort „gebären“). Die Frage sei auch, ob man „mit Gott lebe“, in Beziehung zu ihm, oder lediglich „mit einem Glauben lebe“, ob man „wirklich bete“, als Beziehungsgeschehen mit Gott, oder lediglich „Gebete spreche“. Ja: "Beten hilft, Mensch zu bleiben, und immer mehr Mensch zu werden zu Gott hin". Abgerundet wurden die Gespräche durch Überlegungen zum allumfassenden biblischen Heilsbegriff „Friede“ (hebräisch „Shalom“, arabisch „Salam“) auch im Lichte kontrovers diskutierter Fragen rund um „gerechten Krieg“ einschließlich aktueller Fragen zu Waffenlieferungen an die Ukraine und zur Wehrpflicht.



Das letzte Einkehrwochenende der Gemeinde Templin fand offenbar 2022 statt und das nächste ist für Anfang 2028 avisiert. Das Karmelitenkloster Birkenwerder, ein sehr schöner und ruhiger Ort, bietet aber das ganze Jahr über zahlreiche Wochen- und Wochenendseminare an.

Dr. Johannes Steinfort

„Toleranz: einfach schwer“

heißt ein höchst lesenswertes Buch unseres greisen, aber weisen Altbundespräsidenten Joachim Gauck, das ich nur wärmstens empfehlen kann.

Das „Interview“, das der Firmling David Trčka beim Kirchweihfest von HF am 28. September mit Frau Marina Sawall von der Katholischen Akademie Berlin auf einer sog. „Begegnungsbank“ im Pfarrhof zu Fragen der Toleranz und des Verhältnisses zu anderen Religionsgemeinschaften geführt hat, hat mich dazu angeregt, meine schon länger angestellten Überlegungen zu dieser Problematik auf den Punkt zu bringen.



Ein sehr kontroverser Disput, den ich vor kurzem mit einigen jungen Leuten hatte, hat mir gezeigt, wie wichtig Toleranz in unserer Gesellschaft ist und hat mir mit Erschrecken vor Augen geführt, wie weit wir uns schon davon entfernt haben. Viele denken nur noch in Schwarz-Weiß-Kategorien: Nur meine Meinung, nur die von mir favorisierte Partei ist gut und richtig, alles andere ist schlecht und falsch. Durch eine solche Denkweise zerlegt sich unsere Gesellschaft immer weiter in völlig unversöhnliche Lager. Was unserem Land nottut, ist Toleranz und Kompromissbereitschaft, damit wir nicht in eine zerrissene Gesellschaft abtriften wie in den USA. Ganz so weit sind wir erfreulicherweise noch nicht, aber doch auf dem besten Weg zu einer polarisierten, gespaltenen Gesellschaft, in der nur noch die eigene Meinung zählt. Das Wort „Toleranz“ leitet sich vom lateinischen Verb „tolerare“ – ertragen, aushalten, erdulden ab. Man muss die Meinung des Anderen nicht gutheißen, aber man sollte sie wenigstens, um des lieben Friedens willen, unter Umständen zähneknirschend, tolerieren. Das beginnt im engsten Familienkreis, setzt sich im Freundeskreis fort (wo die Diskussionen mitunter auch schon sehr heftig sein können) und endet in der großen Politik. Wem, wenn nicht uns Christen, sollte es doch noch relativ leichtfallen, die abweichende Meinung unseres Nächsten zu ertragen, zu tolerieren?

Horst Purkart

Bitte anmelden: Gemeindefahrt 2026

Vom **2. bis 5. Juli 2026** planen wir eine Gemeindefahrt nach **Fulda**. Mit dem heiligen Bonifatius und der heiligen Lioba reisen wir zu den Anfängen der Christianisierung unseres Landes. Der Dom geht auf das vom heiligen Bonifatius gegründete Benediktinerkloster zurück. Wir besuchen die Kostbarkeiten der Domstadt. Auf der Rückfahrt machen wir Station auf dem Kreuzberg, dem Wallfahrtsberg der Rhön.

Der Preis für die Reise beträgt im Doppelzimmer bei Halbpension 579 €; Einzelzimmerzuschlag: 95 €.

Grüße aus Tansania

Liebe Gemeinde,

vielleicht können sich noch einige an mich erinnern. Ende August habe ich mein Vorhaben, als MAZ nach Tansania zu gehen, in der Gemeinde vorgestellt. MAZ ist ein Freiwilligendienst und bedeutet Mitarbeiten, Mitleben und Mitbeten auf Zeit in einer Ordensgemeinschaft.



Das ist Schwester Aloysia, die die Berufsschule leitet.

Für ein Jahr arbeite ich an dem St. Francis Trainingcenter, einer berufsfördernden Schule für junge Frauen und Männer. Diese befindet sich in der Nähe von Arusha in Poli. Die Schule wird von den Schwestern des „Kostbaren Blutes“ geleitet, die eine Kooperation mit den Steyler Missionsschwestern haben.

Ich bin nun bereits seit etwa 2 Monaten in Tansania und wohne in der Berufsschule, in der ich auch arbeite. Die Schülerinnen übernachten auch hier. Wenn ich aus meinem Zimmer gehe, bin ich somit sofort auf dem Schulgelände. Vor allem anfangs war das sehr gewöhnungsbedürftig. Für die Schüler ist es allerdings normal, die ganze Zeit untereinander und mit vielen Leuten zu sein. Deshalb zeigen sie auch Besorgnis, wenn ich alleine in meinem Zimmer entspanne. Das ist definitiv ein Kulturunterschied. Die Schüler lernen hier folgende Ausbildungen: Kochen, Nähen, Tour Guide und Electrical

Engineering. Das Englischlevel der Schüler unterscheidet sich sehr stark. Einige sprechen relativ gut Englisch, andere kaum. Die Examen sind jedoch alle in Englisch, was für viele eine große Herausforderung darstellt. Ich gestalte den Englisch- und Deutsch-Unterricht mit. Das ist sehr spannend und eine neue Erfahrung. Allerdings war es anfangs schwierig einzuschätzen, ob die Schüler mich wirklich verstanden haben. Denn hier ist Frontalunterricht üblicher und die Schüler waren zu Beginn etwas schüchtern, Fragen zu stellen.

Die Schwestern wohnen ca. 3 Minuten von der Berufsschule entfernt. In dem Konvent leben 11 Schwestern und 11 Novizinnen. Die Schwestern sind sehr herzlich, freundlich und humorvoll. Anders als in Deutschland ist der Altersdurchschnitt der Klostergemeinschaft hier deutlich niedriger. Das ist sehr erfrischend. Die Gottesdienste sind ebenso lebendig. Eine Schwester trommelt meistens und es wird bei den Liedern mitgeklatscht und sich rhythmisch zur Musik bewegt.



Letztens fand an der Schule die Graduation statt. Das war eine sehr große Feier. Die Schüler haben getanzt und es gab sehr leckeres Essen. Anders als in Deutschland wird die Abschlussfeier hier vor den Prüfungen gefeiert. Das heißt die Prüfungen stehen nun noch bevor.

MAZ sieht immer auch eine Solidarität aus der Heimat der Freiwilligen vor. Deshalb freue ich mich sehr über finanzielle Unterstützung. Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Zudem habe ich einen WhatsApp Kanal in dem ich von meinem Jahr berichte. Schreibe mir gerne eine E-Mail bei Interesse:

antonia.nitsche@tutanota.com

Liebe Grüße aus Tansania
eure Antonia!

Spendenkonto:

EMPFÄNGER: Steyler Missionsschwestern e.V.
IBAN: DE48 38621500 0000 1043 60 | BANK: Steyler Bank
VERWENDUNGSZWECK: Maz Soli/NA25

Neue Kommunionhelfer

Am 22. November 2025 haben vier Mitglieder unserer Gemeinde die erzbischöfliche Beauftragung für den Dienst als Kommunionhelfer/in erhalten. Künftig werden Sie die heilige Kommunion in unseren beiden Kirchen somit auch von Frau Julia Jaspers (bisher Lektorin), Frau Marina Sawall (bisher Lektorin, Kantorin, Küsterin), Herrn José Camunez und Herrn Carsten Hunecke (bisher Küster) erhalten. Wir freuen uns sehr, dass unser Liturgischer Dienst damit bereichert wird, und wünschen allen vier neuen Kommunionhelfer/innen viel Freude bei ihrer neuen, verantwortungsvollen Aufgabe!

Die Bestellung zum Kommunionhelferdienst ist dem Erzbischof vorbehalten und erfolgt auf Vorschlag des Pfarrers. Die Beauftragten durchlaufen zuvor einen Kurs. Die Beauftragung wurde mit einem feierlichen Gottesdienst in der Hedwigskathedrale begangen, den Weihbischof Heinrich zelebrierte, und an dem Menschen aus allen Teilen unseres Erzbistums teilnahmen.



**Wir gratulieren zum
Geburtstag im Dezember**

2.12. Jürgen Lapatzki	70
3.12. Ingrid Gogler	85
3.12. Christel Wendt	88
5.12. Gabriele Bier	79
9.12. Regina Zepernick	82
10.12. Klaus Nawrot	86
10.12. Iva Udovičić	75
15.12. Peter Matz	83
15.12. Danuta Stachon	72
16.12. Monika Dieterle-Fuhr	72
16.12. Rüdiger Dombrowski	73
17.12. Bernhard Latzel	70
20.12. Gabriele Hagemeister	70
20.12. Monika Reißmann	70
21.12. Andreas Stachon	75
22.12. Gabriele Zaborowska	77
23.12. Giovanni Codari	83
24.12. Irene Buchholtz	83
27.12. Marita Bochynek	75
28.12. Maria Schmidt	87
29.12. Dr. Ernst Schulte-Wintrop	74
31.12. Klaus Teichmann	72

im Januar

1.1. Fatene S. T. Abdelnour	78
1.1. Michael Reißmann	70
5.1. Irene Haderek	80

5.1. Siegfried Pöchmann	75
5.1. Restepo Lucena	77
5.1. Henryk Wolski	75
6.1. Anna Hermes	78
7.1. Monika Weber	79
10.1. Tjong-Hi Seo	92
11.1. Heinz Moser	78
13.1. Petra Retschke	81
14.1. Monika Huth	70
16.1. Andrzej Swat	70
18.1. Ute Büttner	74
20.1. Manfred Garske	75
20.1. Christel Schablowsky	89
21.1. Monika Achtelik	77
21.1. Monika Petruske	86
22.1. Maria Quevedo de Kreuzmann	79
23.1. Bernd Nevoigt	72
23.1. Francesco Parise	71
25.1. Georg Thiel	75
27.1. Monika Gollnick	85
27.1. Sylvia Günter	70
28.1. Gabriele Cyron	73
28.1. Rita Domeinski	70
30.1. Vivienne Herz	72
31.1. Ulrich Khuon	75

Hinweis zum Datenschutz: Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Namens im Pfarrbrief nicht wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.



Verstorben ist

Susi Petersohn
Erika Scharping

Wir gratulieren zur Taufe

Emma Berndl
Matilda Derix
Nele Oostendorp
Sole Seelinger
Sinit Isayas



*Herr,
nimm unsere Verstorbenen auf
in dein ewiges Leben.*



Die Weihnachtsgottesdienste in unseren Kirchen

24. Dezember	Krippenspiel in Heilige Familie	15.00 Uhr
Heiliger Abend	Heilige Messe mit Chor in Heilige Familie	22.00 Uhr
	Krippenspiel in St. Augustinus	15.30 Uhr
	Heilige Messe mit Chor in St. Augustinus	17.00 Uhr

Eine halbe Stunde vor den Christmetten in St. Augustinus und Heilige Familie stimmen uns Orgel und Chor auf den Festgottesdienst ein.

25. Dezember	Heilige Messe in St. Augustinus	9.00 Uhr
1. Feiertag	Heilige Messe in Heilige Familie	10.30 Uhr
	Heilige Messe der KMKI in St. Augustinus	16.00 Uhr

26. Dezember	Heilige Messe in St. Augustinus	9.00 Uhr
Hl. Stephanus	Heilige Messe in Heilige Familie	10.30 und 19.00 Uhr

Sonntag, 28.12.	Heilige Messe in St. Augustinus	9.00 Uhr
Fest der	Patronatsfest-Gottesdienst in Hl. Familie	10.30 Uhr
Heiligen Familie	Heilige Messe in Heilige Familie	19.00 Uhr



Besondere Termine im Dezember

Roratemessen im Advent:

in Heilige Familie: montags (1., 8., 15., 22.12.) um 6 Uhr und freitags um 19 Uhr

in St. Augustinus: dienstags um 19 Uhr

An allen Adventssonntagen findet in Hl. Familie um 10.30 Uhr eine **Kinderkirche** statt.

So 30.11.

1. Adventssonntag

Kollekte: Für die Gemeinde Türkollekte: Für den Winterdienst

Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern in St. Aug. 9.00

Hl. Messe in Heilige Familie 10.30

Musikalische Vesper in Heilige Familie 17.00

Di 2.12.

Vortragsabend des Diözesangeschichtsvereins:

Warum Bernhard Lichtenberg selig gesprochen wurde 19.30

Sa 6.12.

Adventsfeier der Senioren in Heilige Familie 15.00

So 7.12.

2. Adventssonntag,

Kollekte: Für die Gemeinde

Hl. Messe mit Kolpinggedenken in St. Augustinus 9.00

anschl. Gemeindefrühstück

Mo 8.12.

Hochfest Mariä Empfängnis

Hl. Messe in Heilige Familie 19.00

Fr 12.12.

Firmkurs in Heilige Familie, Beginn mit der Hl. Messe 19.00

Sa 13.12.

Weihnachtsbasteln für Kinder und Teenies (S. 15) 14.00

So 14.12.

3. Adventssonntag

Kollekte: Für die Gemeinde

Familiengottesdienst in Heilige Familie, 10.30

anschließend **Gemeindecafé und Sternsingertreffen**

Kreis Junger Leute in Heilige Familie 20.00

Mi 17.12.

Quartalsgottesdienst der Senioren und anschl. Café 9.00

Sa 20.12.

Aufstellen der Weihnachtsbäume/Krippe in den Kirchen 10.00

So 21.12.

4. Adventssonntag

Kollekte: Für von Armut betroffene Kinder und Waisenkinder

Alle Gottesdienste feiern wir wie gewohnt.

24.–26.12.

Weihnachtsgottesdienste siehe S. 21

So 28.12.

Fest der Heiligen Familie

Kollekte: Für die Gemeinde

Türkollekte: Für die Ausgaben der Firmfahrt

Hl. Messe in St. Augustinus, anschl. Frühschoppen 9.00

Hl. Messe zum Patronatsfest in Hl. Familie 10.30 und 19.00

Mi 31.12.

Jahresschlussandacht in Heilige Familie 17.00

Besondere Termine im Januar

Die Sonntagsgottesdienste feiern wir zu den gewohnten Zeiten.

Do	1.1.	Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr) <i>Kollekte: Für das Maximilian-Kolbe-Werk</i> Heilige Messe in St. Augustinus 10.00 Heilige Messe in Heilige Familie 10.30 und 19.00
So	4.1.	2. Sonntag nach Weihnachten <i>Kollekte: Afrikatag - Solidaritätskollekte missio</i> Hl. Messe in Heilige Familie 10.30
Di	6.1.	Hochfest der Erscheinung des Herrn <i>Kollekte: Sternsingeraktion</i> Hl. Messe in Heilige Familie 9.00 Hl. Messe und Neujahrsempfang in St. Augustinus 19.00
Mi	7.1.	Senioren-gottesdienst und Frühstück in Hl. Familie 9.00
Fr	9.1.	Firmkurs in Hl. Familie, Beginn mit der Hl. Messe 19.00
So	11.1.	Fest der Taufe des Herrn <i>Kollekte: Für die Gemeinde</i> Heilige Messe in St. Augustinus, anschl. Gem.frischkstck 9.00 Heilige Messe in Heilige Familie mit den Sternsängern 10.30 Musikalische Vesper zum neuen Jahr in HF (S. 7) 17.00
Mo	12.1.	Elternabend des Erstkommunionkurses 20.00
Sa	17.1.	Abbau der Weihnachtsbäume in Heilige Familie 9.30
So	18.1.	2. Sonntag im Jahreskreis <i>Kollekte: Für die Gemeinde</i> Familiengottesdienst in Heilige Familie, 10.30 anschl. Gemeindecfé
Mi	21.1.	Seniorenvormittag in der Begegnungsstätte 9.00
Fr	23.1.	Firmkurs in Heilige Familie, Beginn mit der Hl. Messe 19.00
Sa	24.1.	Fasching in Heilige Familie (S. 9) 19.00
So	25.1.	3. Sonntag im Jahreskreis <i>Kollekte: Für die Bibelarbeit in der Gemeinde</i> <i>Türköllekte: Für die Heizkosten</i> Kinderfasching in Heilige Familie (S. 9) 15.00
Mo	26.1.	Caritaskreis in der Begegnungsstätte 17.30
Di	27.1.	Cfé 60+ in der Begegnungsstätte 15.00
Mi	28.1.	Vortragsabend des Diözesangeschichtsvereins (S. 7) 19.30
Sa	31.1.	Theater SANCTA(?) HELENA (S. 12) 19.30
So	1.2.	Fest der Darstellung des Herrn (vorgefeiert) Alle Heilige Messen feiern wir mit der Kerzenweihe. Theater SANCTA(?) HELENA (S. 12) 16.00

Regelmäßige Zusammenkünfte

Spielen - Lernen - Gemeinschaft erfahren

Eltern-Kind-Krabbelgruppe	dienstags	9.30 Uhr
Glaubensstunde für die 1. und 2. Klasse	mittwochs	16.15 Uhr
Erstkommunionunterricht	donnerstags	16.15 Uhr
Firmkurs	Freitag	12.12., 9. + 23.1., 19.00 Uhr
Samstagstreff der Teenies	Samstag	13.12., 17.00 Uhr
Jugendliche	freitags	20.00 Uhr
Kreis junger Leute	Sonntag	14.12., 20.00 Uhr
Bibelgespräch	Freitag	30.1., 19.45 Uhr

Musikalische Gruppen

Kirchenchor Hl. Familie	montags	20.00 Pfarrsaal Hl. Familie
Kirchenchor St. Augustinus	montags	19.30 Pfarrsaal St. Augustinus
Offenes Singen	mittwochs	17.00 Musikraum Hl. Familie
Junger Frauenchor „a pueritia“	donnerstags	19.00 Pfarrsaal Hl. Familie
Proben nach Absprachen:		Choralschola, Frauenschola, Kammerchor

Chöre für Kinder und Jugendliche

Käfer-Eltern-Chor (ca. 3-5 Jahre)	Mittwoch	3.12., 15.45 bis 16.15 Uhr
Spatzenchor (ca. 1. / 2. Klasse)	freitags	15.45 bis 16.15 Uhr
Amselchor (ca. 3.-6. Klasse)	freitags	16.15 bis 17.00 Uhr
Jugendchor (ab 7. Klasse)	freitags	17.45 bis 18.35 Uhr

im Pfarrsaal Heilige Familie:

Weitere Gruppen und Angebote

Gebetsgemeinschaften:

Sant'Egidio	dienstags	19.00 Kirche Hl. Familie
Rosenkranz	dienstags	18.20 Kirche St. Augustinus
Caritaskreis	Montag, 22.12. und 26.1.,	17.30 Uhr Begegnungsstätte

Senioren

Café 60+	<i>Siehe Programmheft der Begegnungsstätte</i>	
Seniorentanz	Montag, 29.12. und Dienstag 27.1.,	15 Uhr
	dienstags	16 Uhr Pfarrsaal Hl. Familie

Kolpingfamilie St. Augustinus

Donnerstag,	4.12., 20.00 Uhr, Pilger sind wir Menschen (M. Höhle)
-------------	---

Mittel-Alter-Stammtisch

Mittwoch	10.12., 19.00 Uhr Hl. Familie
----------	-------------------------------



36. Jahrgang | Nr. 10

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Winter- und Weihnachtszeit beginnt und lädt zum gemütlichen Lesen ein. Diesen Monat stellen wir einen echten Klassiker vor: „Ein Weihnachtsmärchen“, in welchem sich der widerwärtige Geizhals Scrooge in einen Menschenfreund wandelt. Weiterhin präsentieren wir passend zu dieser Zeit geistliche Impulse für die Advents- und Weihnachtszeit von Karl Kardinal Lehmann.

Viel Spaß beim Lesen!

Charles Dickens: „Ein Weihnachtsmärchen“

"Ein Weihnachtsmärchen" von Charles Dickens erzählt die Geschichte von Ebenezer Scrooge, einem geizigen alten Mann, der in der Nacht vor Weihnachten von drei Geistern besucht wird. Diese zeigen ihm verschiedene Aspekte seines Lebens, wodurch er erkennt, wie kalt und selbstsüchtig er geworden ist. Am Ende der Geschichte verändert sich Scrooge, wird großzügig und beginnt, Weihnachten und die Werte der Nächstenliebe zu schätzen. Die Erzählung betont die Themen Reue, Veränderung und Mitgefühl.

- Geschichte, 97 Seiten

Karl Kardinal Lehmann: „Mensch, Gott!“

„Mensch, Gott!“ ist eine Sammlung von theologischen und philosophischen Überlegungen, über die Beziehung zwischen Mensch und Gott. Lehmann setzt sich mit grundlegenden Fragen des Glaubens auseinander, wie der Bedeutung von Gott, der Verantwortung des Einzelnen und der Suche nach Sinn und Wahrheit. Er beleuchtet die Rolle der Kirche und die Herausforderung, den Glauben in der modernen Welt zu leben. Die Erzählung fordert die Leser zu einer tieferen Auseinandersetzung mit ihrem Glauben und ihrer Spiritualität auf.

- Textsammlung, 114 Seiten



Wichertstraße 22 | 10439 Berlin

www.heiligefamilie-berlin.de unter

Geöffnet: Donnerstag 15 - 18 Uhr, Sonntag 9.30 - 12.30 Uhr

koeb-hf@web.de

Gemeinde • Bücherei



Institutionen in der Gemeinde

Kindertagesstätte Sankt Augustinus	Leiterin: Viviane Groschke Schivelbeiner Str. 29, 10439 Berlin E-Mail: st.augustinus@hedikitas.de Förderverein: foerderverein@kita-augustinus.de Kontakt: Johannes Wendlinger www.kita-augustinus.de	Tel.: 259365157 Fax: 7072 53 58 Tel.: 0176 20 19 92 76
Kindertagesstätte Heilige Familie	Leiterin: Katarzyna Boryczka Kuglerstr. 40, 10439 Berlin E-Mail: heiligefamilie@hedikitas.de Förderverein "Freunde der Kita HF" Kontakt: Gerold Schellstede E-Mail: schellst@physik.fu-berlin.de	Tel.: 259365163
Katholische öffentliche Bücherei (KÖB)	Wichertstr. 22, 10439 Berlin So 9.30 - 12.30 und Do 15.00 - 18.00	
Kirchenbauverein St.Augustinus	Vorsitzender: Norbert Wojciechowski www.augustinus-berlin.de	Tel.: 4498979
Förderverein Kath. Kirchgemeinde Hl. Familie	Vorsitzender: Michael Rönsch www.foerderverein-heiligefamilie-berlin.de	Tel.: 445 65 56
Seniorenbegegnungs- stätte (SBS)	Horst Purkart / Hildegard Kliem Wichertstr. 22	Tel.: 44 71 79 06
Caritas-Bezirksstelle Pankow / Weißensee Allg. soz. Beratung	Leiterin: Juliane Peters Schönhauser Allee 141, 10437 Berlin E-Mail: ASB-Pankow@caritas-berlin.de nach telefonischer Vereinbarung, Mo-Fr 9-16 Uhr	Tel.: 445 74 30 Fax: 44 65 28 11
Schuldnerberatung	Schönhauser Allee 141, 10437 Berlin www.im-kiez.de	Tel.: 66 63 38 33

Impressum

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde Heilige Familie
V.i.S.d.P.: Pfarrer Dr. Michael Höhle
Redaktionsteam: Regina Pokoj; Veronika Gaffron
Coverbild: Ben Kerckx, Pixabay

Auch **Ihre Beiträge** sind herzlich willkommen. Bitte geben Sie diese, am besten als Word-Datei, rechtzeitig im Pfarrbüro ab oder schreiben Sie einfach eine E-Mail an: kath.pfarramt@heiligefamilie-berlin.de.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Artikelauswahl, inhaltliche Kürzungen und Layout behält sich die Redaktion vor.

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe ist am 15. Januar

Ansprechpartner und Adressen der Pfarrei Heilige Familie mit den Standorten Heilige Familie und Sankt Augustinus

Kirche Heilige Familie Wichertstr. 23, 10439 Berlin

Kirche Sankt Augustinus Dänenstraße 17-18, 10439 Berlin

Pfarrer: Dr. Michael Höhle Tel.: 445 41 50
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kirchenmusikerin: Maria Hasenleder Tel.: 44 79 37 28
E-Mail: maria.hasenleder@heiligefamilie-berlin.de

Pfarrsekretärin: Dr. Jette Anders
Pfarrbüro Heilige Familie
Wichertstraße 23 Tel.: 445 41 50
10439 Berlin Fax: 44 79 34 94
E-Mail: kath.pfarramt@heiligefamilie-berlin.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Do 16.00-18.00 sowie Mi und Fr 10.00-12.00

Pfarrgemeinderatsvorsitzende: Veronika Gaffron
E-Mail: pgr@heiligefamilie-berlin.de

Kath. Studierendengemeinde Dänenstr. 17, 10439 Berlin Tel.: 44 67 49 60
Studierendenpfarrer: NN
<https://ksg-berlin.de/>

Hausverwaltung: Konrad Liebsch Tel.: 43 73 47 26
Dänenstr. 19, 10439 Berlin oder 01575 674 91 80
hausverwaltung@heiligefamilie-berlin.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Hausmeister: Martin Preuschoff: hausmeister@heiligefamilie-berlin.de

Bankverbindung: Katholische Kirchengemeinde Heilige Familie
IBAN: DE 59 3706 0193 6000 5920 11
BIC: GENODED1PAX

Internet: www.heiligefamilie-berlin.de

So	9.00	Heilige Messe	St. Augustinus
	10.30	Heilige Messe	Heilige Familie
	12.30	Heilige Messe Indonesische Studentenfamilie	St. Augustinus
	19.00	Heilige Messe Kath. Studierendengemeinde	St. Augustinus
	19.00	Heilige Messe	Heilige Familie

Mo	19.00	Eucharistische Andacht	Heilige Familie
----	-------	------------------------	-----------------

Di	18.20	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit	St. Augustinus
	19.00	Heilige Messe	St. Augustinus
	19.00	Friedensgebet Sant'Egidio	Heilige Familie

Mi	9.00	Heilige Messe	Heilige Familie
----	------	---------------	-----------------

Do	9.00	Heilige Messe	St. Augustinus
----	------	---------------	----------------

Fr	19.00	Heilige Messe	Heilige Familie
----	-------	---------------	-----------------

Sa	17.00	Anbetung und Beichtgelegenheit	Heilige Familie
----	-------	--------------------------------	-----------------

Mo bis Fr 12.00 - 13.00 Uhr Offene Kirche in St. Augustinus

Mo bis Fr 12.00 - 13.00 Uhr Offene Kirche in Heilige Familie

————— Auf einen Blick —————

- 24. bis 26.12.** Alle **Weihnachtsgottesdienste** finden Sie auf S. 21
- 28. 12.** **Fest der Heiligen Familie**
Festgottesdienst in Hl. Familie um 10.30 Uhr
- 31.12.** **Jahresschlussandacht** in Hl. Familie um 17 Uhr
- 1.1.** **Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)**
Hl. Messe in St. Augustinus um 10 Uhr
Hl. Messen in Heilige Familie um 10.30 und 19 Uhr
- 6.1.** **Hochfest der Erscheinung des Herrn** Hl. Messe um 9 Uhr
in Hl. Familie und um 19 Uhr in St. Augustinus
- 10. + 11.1.** **Die Sternsinger bringen den Segen**
- 11.1.** **Musikalische Vesper zum neuen Jahr**
in Heilige Familie um 17 Uhr (S. 7)
- 31.1.** Theater **SANCTA(?) HELENA** (S. 12) um 19.30 Uhr
- 1.2.** um 16 Uhr